

L01336 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 6. 11. 1903

Herrn Dr  
Arthur Schnitzler  
Wien  
XVIII Spöttelgasse 7

5 Liebenswürdiger!

wir nehmen an, Sie wollen Ihr Manuscript in Ihrer Wohnung DONNERSTAG vor-  
lesen. Nun gut: dann aber bitte spätestens  $\frac{1}{2}$  6 anfangen. Andernfalls entsteht die  
ekelhafte Gehetztheit. Wir werden also um 5  $\frac{1}{4}$  anklopfen.

Hugo  
(auch für Richard)

10

Rodaun 6 XI.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 298 Zeichen

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kur-  
rent (Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 6 11 03«. 2) Stempel: »18/1 Wien, 7. 11. 03, 8.V,  
Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7. 11. 903«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »~~216~~« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »205«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 176.

<sup>6</sup> Donnerstag] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 12. 11. 1903.

<sup>8</sup> 5  $\frac{1}{4}$ ] 17 Uhr 15

# Register

BEER-HOFMANN, RICHARD (1866-07-11 – 1945-09-26), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

**Edmund-Weiß-Gasse 7**, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1  
*Der einsame Weg. Schauspiel in fünf Akten*, 1

**Rodaun**, *A.ADM4*, 1, 1<sup>K</sup>

**Wien**, *A.ADM2*, 1

**XVIII., Währing**, *A.ADM3*, 1<sup>K</sup>